

Donnerstag, 06. Juni 2019, 18:00 Uhr

Vortrag: Maßstäbliche Ruinen "for instruction and delight". Die Bedeutung von Korkmodellen für die Kenntnis antiker Architektur im 18. und 19. Jahrhundert (Prof. Dr. Valentin Kockel, Wiesbaden)

Mittwoch, 19. Juni 2019, 18:30 Uhr

Führung: Daktyliotheken als Souvenirs der Grand Tour (Liska-Malin Jensen)

Sonntag, 30. Juni 2019, 11:00 Uhr

Führung: Diesseits und Jenseits der Alpen. Rom in der Druckgrafik des 16. Jhs. (Manuel Flecker)

Donnerstag, 04. Juli 2019, 18:00 Uhr

Eine Geburt der Archäologie aus dem Geist des Kupferstichs. Giovanni Battista Piranesi rekonstruierter Plan des Marsfelds. (Dr. Alexander Heinemann, Tübingen)

Sonntag, 07. Juli 2019, 11:00 Uhr

Führung: Kampf um Rom. Piranesi und die wachsende Griechenlandbegeisterung (Manuel Flecker)



INFORMATION

Antikensammlung · Kunsthalle zu Kiel
Düsternbrooker Weg · 24105 Kiel

Telefon: (0431) 880 5758 oder 880 2053
Telefax: (0431) 880 7309
E-Mail: antikenslg@klassarch.uni-kiel.de
Website: www.antikensammlung-kiel.de
www.facebook.com/antikensammlungkiel

Geöffnet: Di - So, 10:00 bis 18:00 Uhr
(Mi bis 20:00 Uhr), Eintritt frei

ANTIKE IM DRUCK

Zwischen Imagination und Empirie

Ausstellung vom
06.04.2019-07.07.2019

ANTIKE IM DRUCK

Zwischen Imagination und Empirie

Zahlreiche frühneuzeitliche Künstler aus ganz Europa **reisten** nach Rom, um die Antiken zu **studieren** und sie zeichnerisch zu erfassen. Sie hoben besonders die Bauwerke und Skulpturen hervor, die sie mittels variierender **Perspektiven** immer wieder neu inszenierten. In den teils dokumentarischen, teils auratisierenden Wiedergaben römischer Ruinen und antiker Fragmente manifestiert sich das ästhetische Bestreben, die Ewige Stadt als humanistischen **Sehnsuchtsort** in der Gegenwart des zeitgenössischen Betrachters zu verorten. Nicht zuletzt aufgrund der erstrebten bildlichen Suggestionskraft oszillieren die ausgestellten Werke programmatisch zwischen **Imagination und Empirie**.



Im Zentrum der Ausstellung stehen Roms Antiken in der Druckgraphik des 16. bis 18. Jahrhunderts aus der Grafischen Sammlung der Kunsthalle zu Kiel und aus den Sammlungen der Eberhard Karls Universität Tübingen. Die Exponate werden durch wichtige Leihgaben der Universitäten Göttingen und Würzburg sowie der Museumslandschaft Hessen Kassel ergänzt. Eingebunden in die Ausstellung vermitteln Gipsabgüsse und Korkmodelle des 18. Jhs. die Dreidimensionalität der antiken Vorlagen.

Die Ausstellung ist ursprünglich aus einem kooperativen Projekt des Institutes für Klassische Archäologie, des Kunsthistorischen Institutes sowie der Graphischen Sammlung der Eberhard Karls Universität Tübingen hervorgegangen und wird nun in modifizierter und erweiterter Form in Kiel gezeigt. Ziel der Ausstellung ist es, in einer interdisziplinären Perspektive die unterschiedlichen Aneignungsprozesse sowie komplexen Transformationen antiker Skulptur und Architektur im Medium der Druckgraphik zum Vorschein zu bringen. Im Fokus steht die ästhetische Eigenleistungen der Werke und nicht ihre Funktion als visuelle Quelle für die Erforschung der Antike.

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 14. April 2019, 11:00 Uhr

Führung: Die Laokoongruppe und ihre Rezeption in der Druckgrafik (Joachim Raeder)

Mittwoch, 17. April 2019, 18:00 Uhr

Sonderführung Kunsthalle: Art After Work. Picasso und die Antike (Manuel Flecker)

Sonntag, 05. Mai 2019, 11:00 Uhr

Antike im Druck – Zwischen Imagination und Empirie (Manuel Flecker)

Mittwoch, 15. Mai 2019, 18:30 Uhr

Führung: Piranesi. Leben und Werk (Romy Plath)

Mittwoch, 22. Mai 2019, 18:30 Uhr

Führung: Einführung in die Techniken der Druckgraphik - Ulrich Krapohl, Restaurator Grafische Sammlung (Begrenzte Teilnehmer Zahl. Anmeldung erbeten unter 0431 88057-56)

Mittwoch, 29. Mai 2019, 18:30 Uhr

Führung: Antikenrezeption im Werk von Hendrick Goltzius (Marta Kipke)

Freitag, 31. Mai 2019, 19:00 Uhr

Konzert: Vive les cantates françaises! Paris um 1700 - antike Mythen und italienische Klänge 2. Abendmusik in der Antikensammlung